SCHADEN.NEWS

30.05.2016

MIT COLORSPOT FARBTÖNE GENAUER ERKENNEN

Egal ob bei der Schadenaufnahme, beim Farbtonvergleich mit Paspeln und Musterblechen oder bei der Überprüfung einer frisch lackierten Oberfläche auf Staubeinschlüsse: „Mit der neuen Tageslichtlampe ColorSpot gibt Spies Hecker Lackierern ein Werkzeug in die Hand, das selbst feine Metamerie- und Effektunterschiede auf den ersten Blick aufzeigt“, betont Dietmar Wegener, Spies Hecker Color Management Spezialist in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zudem zeichnet sich der ColorSpot durch eine lange Akku-Laufzeit und leichtere Handhabung aus.

DREI STUFEN FÜR DIE LICHTINTENSITÄT

Die Intensität der energiesparenden LEDs lässt sich zusätzlich in drei Stufen regulieren. In der Lichtstufe 1 können helle Uni- und Effektfarbtöne nun genauer verglichen werden. Die Lichtstufe 2 eignet sich für mittelhelle Effektfarbtöne. Bei dunklen Farbtönen wird für eine optimale Farbton- und Effekt-Wiedergabe die Lichtstufe 3 empfohlen, um die Feinheiten einer Effektlackierung hervorzuheben. „Neben dem hellen Tageslicht kann auch auf ein wärmeres – immer noch weißes – Abendlicht umgestellt werden. So gerüstet, lassen sich eventuelle Farbunterschiede, wie Metamerie, schnell und zuverlässig erkennen“, betont Dietmar Wegener.

KRÄFTIGER AKKU STATT LANGES KABEL

Für lange Einsatzzeiten und eine kabellose Handhabung sorgt ein leistungsstarker Nickel-Metallhydrid-Akku, der an der Basisstation aufgeladen werden kann. „Durch den geringen Verbrauch der LEDs ist der Akku für einen langen Arbeitstag einsatzbereit“, erklärt Dietmar Wegener und fügt hinzu: „Durch sein minimales Gewicht und seine ergonomische Form liegt der ColorSpot gut in der Hand und erleichtert dem Lackierer das Arbeiten.“

Ingo Köcher